



EUROPÄISCHE AKADEMIE

zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen
Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH

Direktor: Professor Dr. Dr. h. c. Carl Friedrich Gethmann

Dr. phil. Georg Kamp

**ETHISCHE ASPEKTE
DER ENTSORGUNG
RADIOAKTIVER ABFÄLLEN**

Übersicht

- **Erwartungen an die Ethik**
- **im Focus: künftige Generationen**
- **“Hier- und Jetzt-Lösungen”**

Hintergrund

interdisziplinäre Studie

Europäische Akademie GmbH
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Oktober 2011

Ethics of Science and Technology Assessment | Volume 38

Radioactive Waste

Technical and Normative Aspects
of its Disposal

C. Streffer
C. F. Gethmann
G. Kamp
W. Kröger
E. Rehbinder
O. Renn
K.-J. Röhlig

 Springer



Erwartungen an die Ethik

Erwartungen an die Ethik

„Wer den Zweck will, will

(sofern die Vernunft auf seine Handlungen
entscheidenden Einfluß hat)

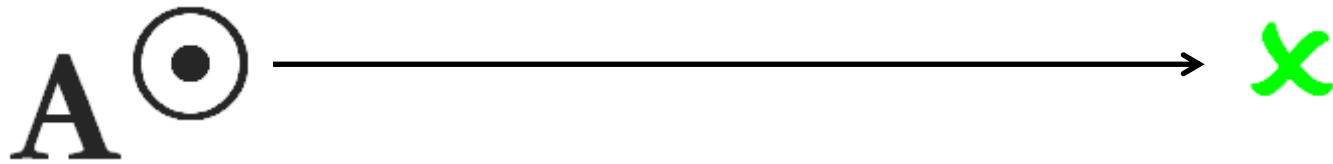
auch das dazu unentbehrlich

notwendige Mittel, das in seiner Gewalt ist.“

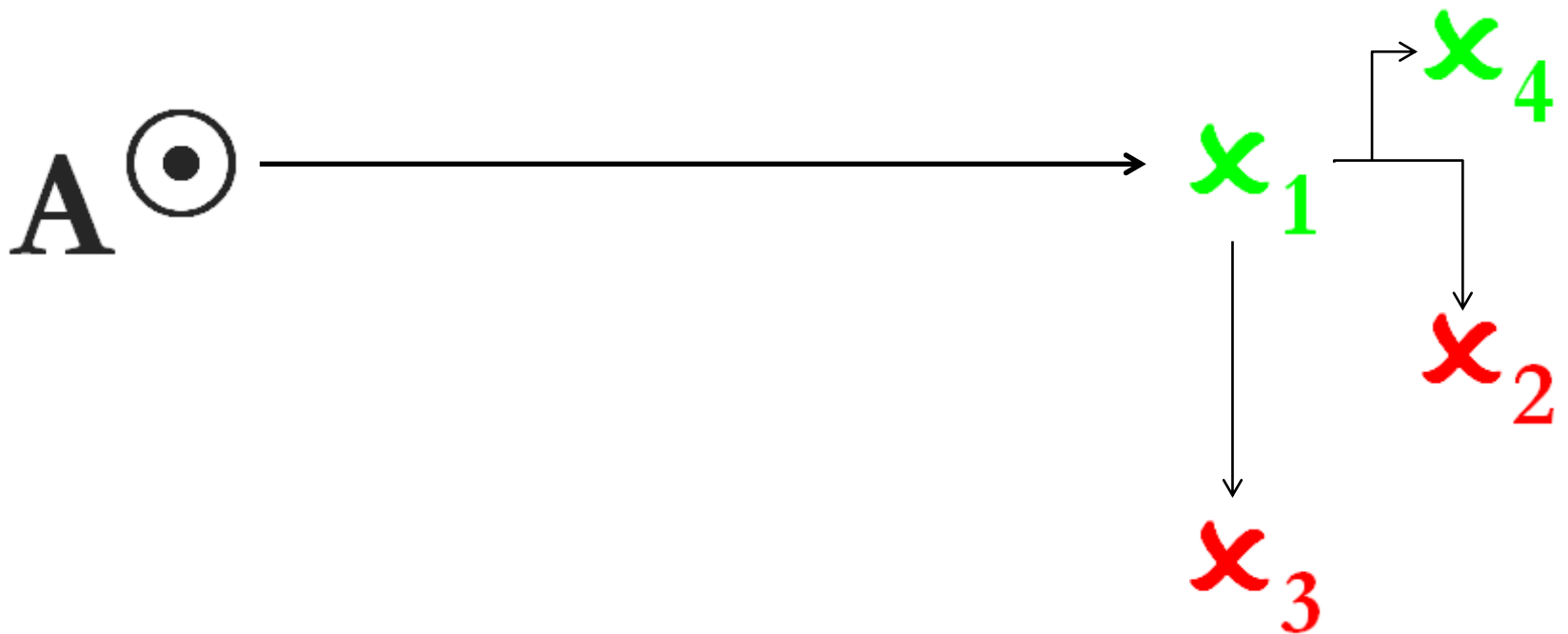


Kant [AA IV GMS] 417

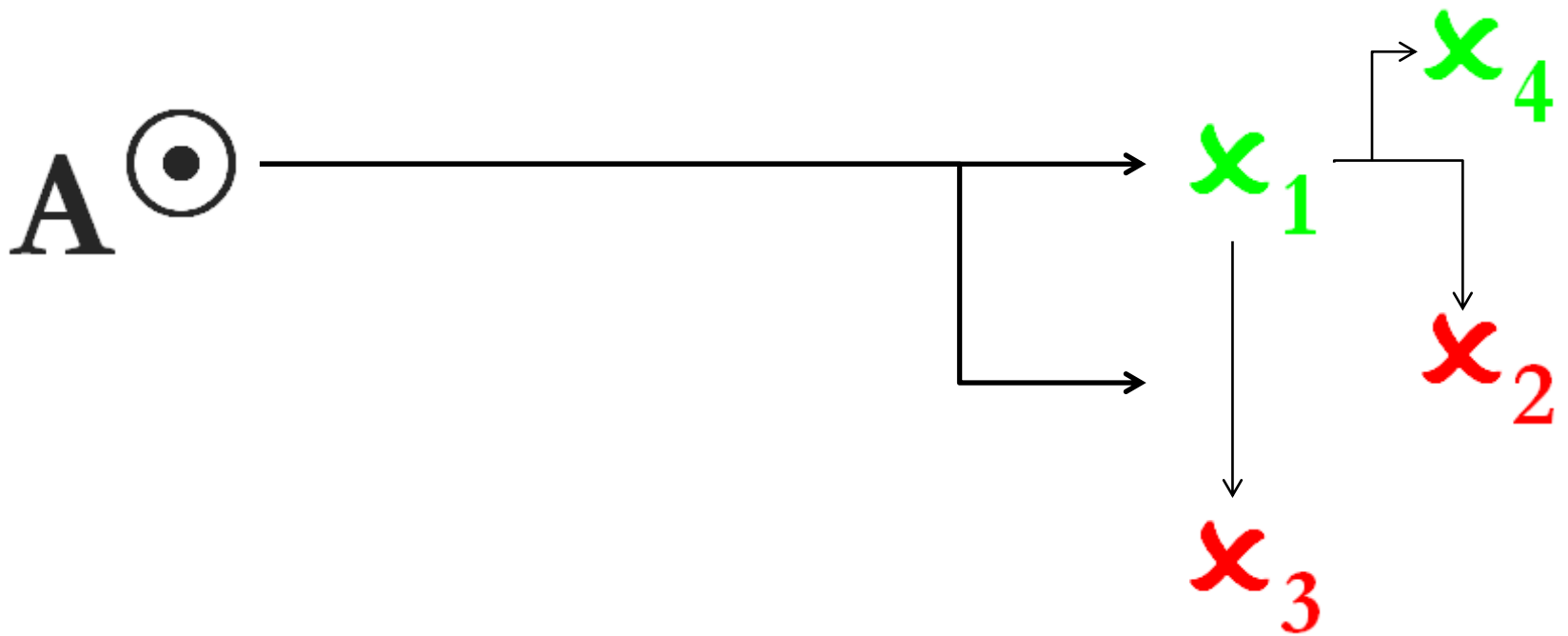
Erwartungen an die Ethik



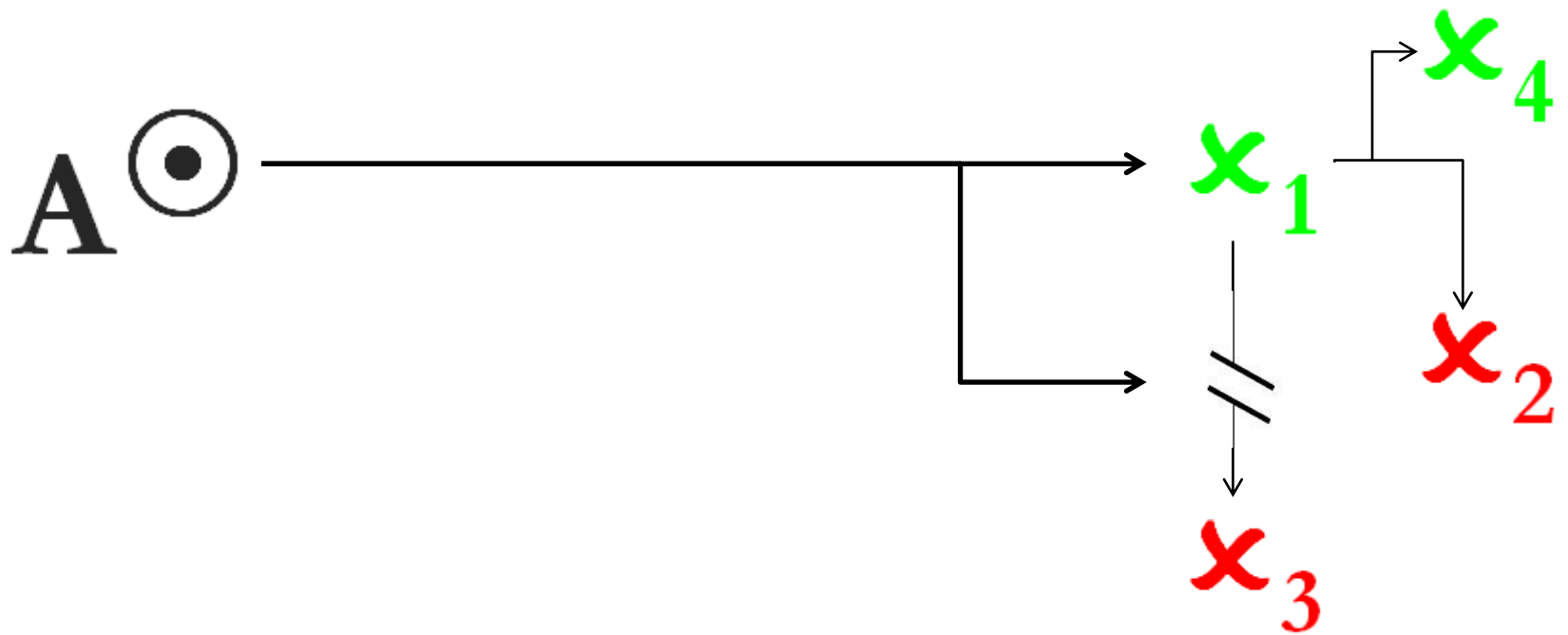
Erwartungen an die Ethik



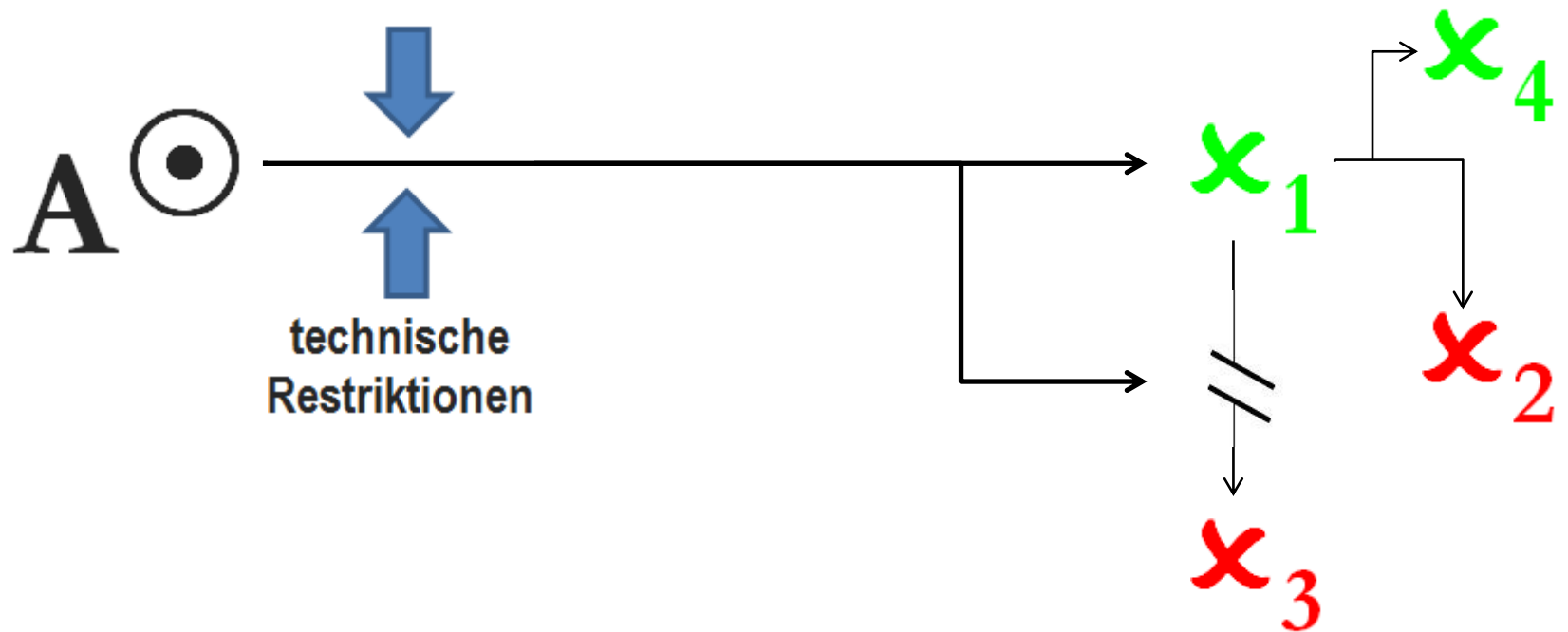
Erwartungen an die Ethik



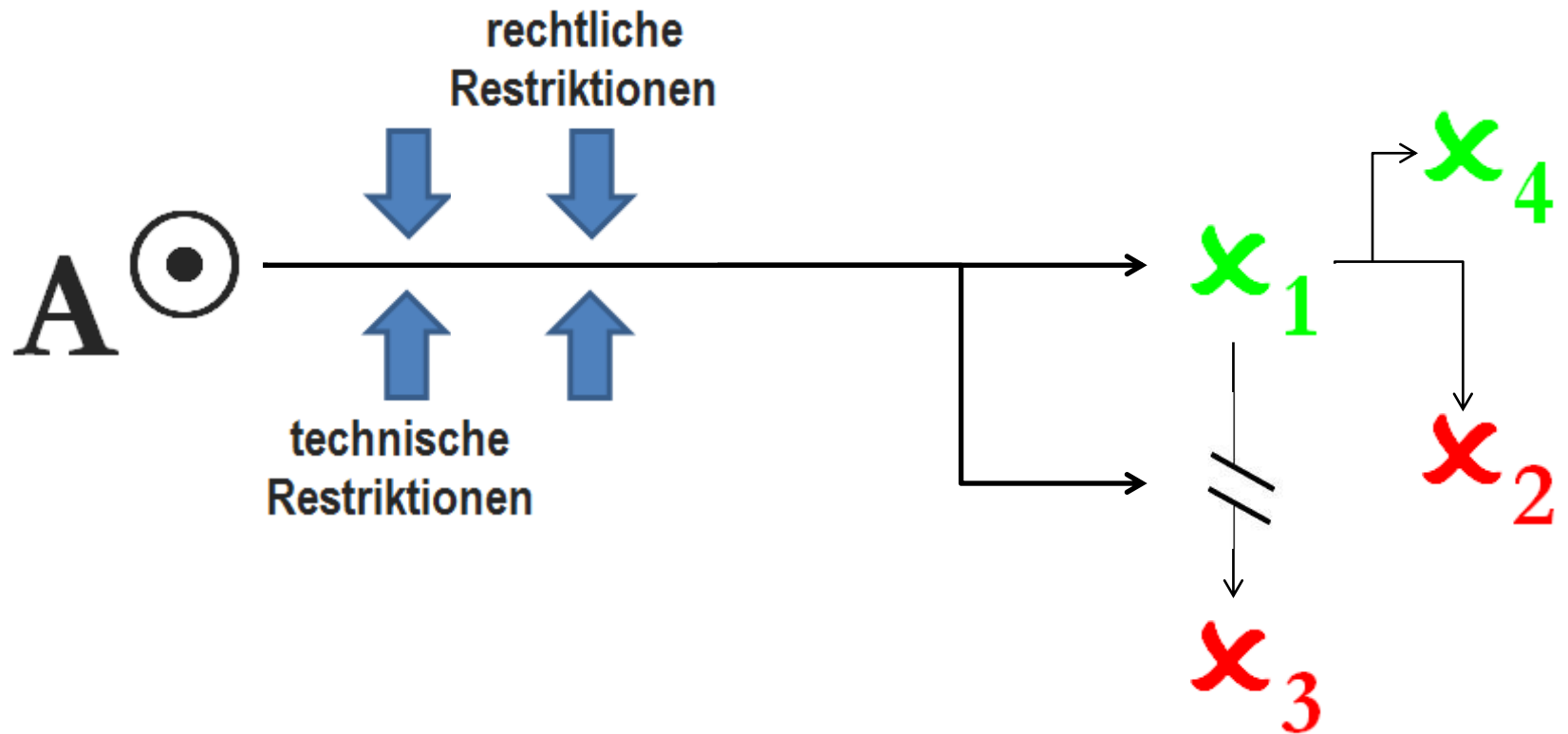
Erwartungen an die Ethik



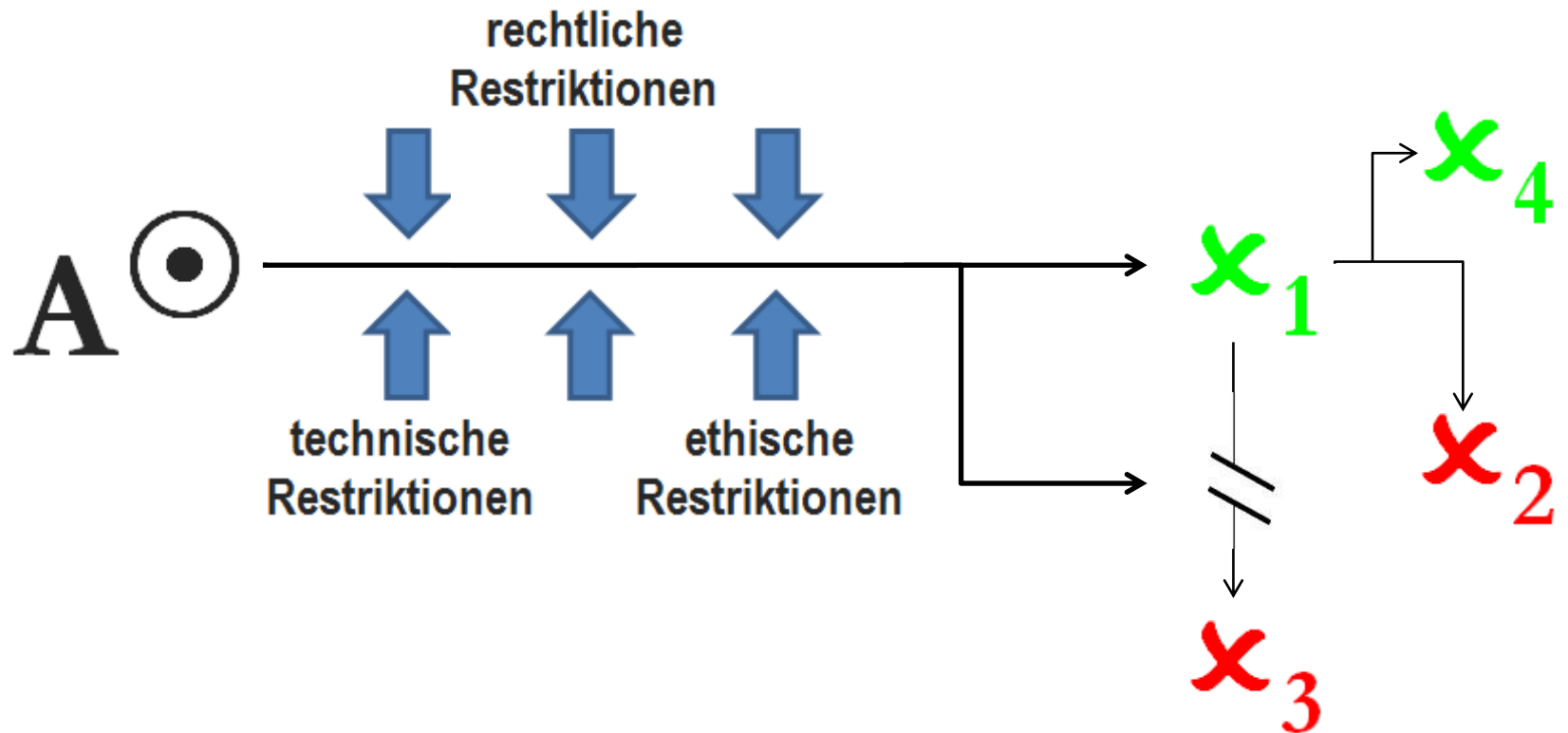
Erwartungen an die Ethik



Erwartungen an die Ethik



Erwartungen an die Ethik



Erwartungen an die Ethik

- “Ethics are sets of principles or standards concerned with behaviour and well-being. They act as a guidance to what is [...] right or wrong, good or bad.”

(CORWM 2006:40)

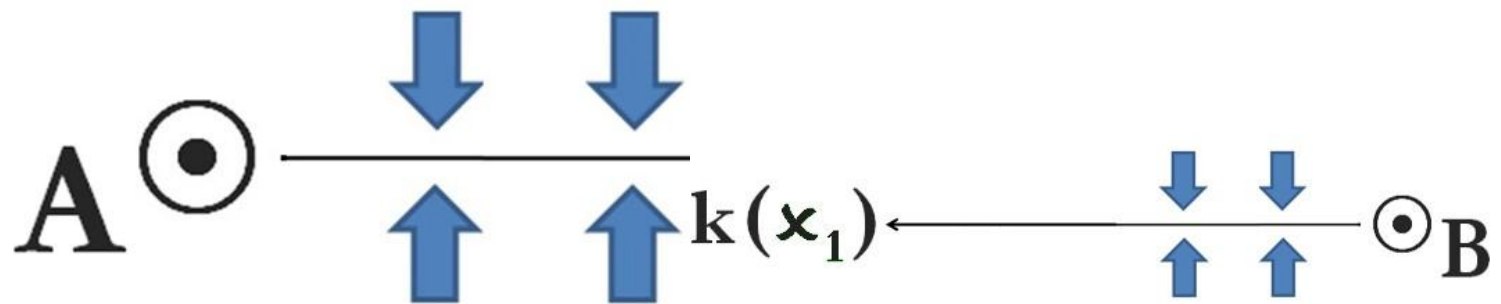
- Ethical questions “aim to identify basic values, principles, and issues”

(NWMO Roundtable on Ethics 2005:1)

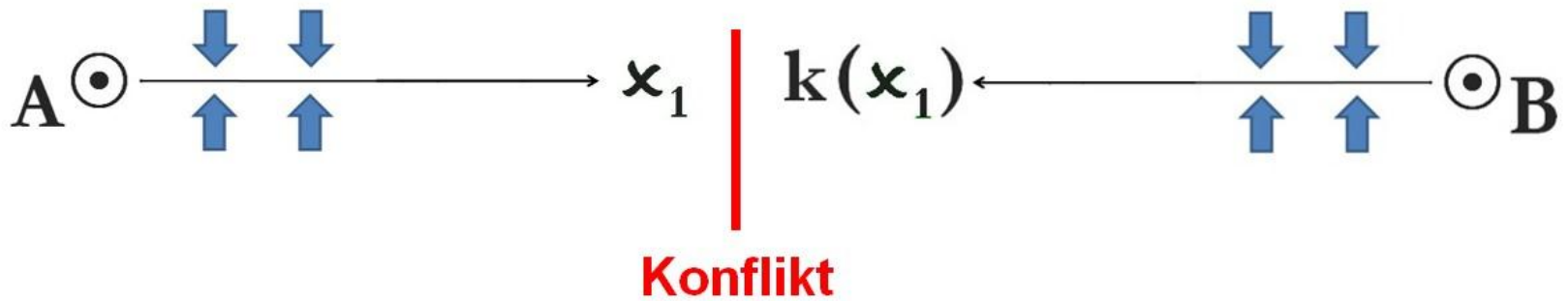
- “Ethics deals with fundamental values, rights and concepts”

(Damveld/van den Berg 2000:14)

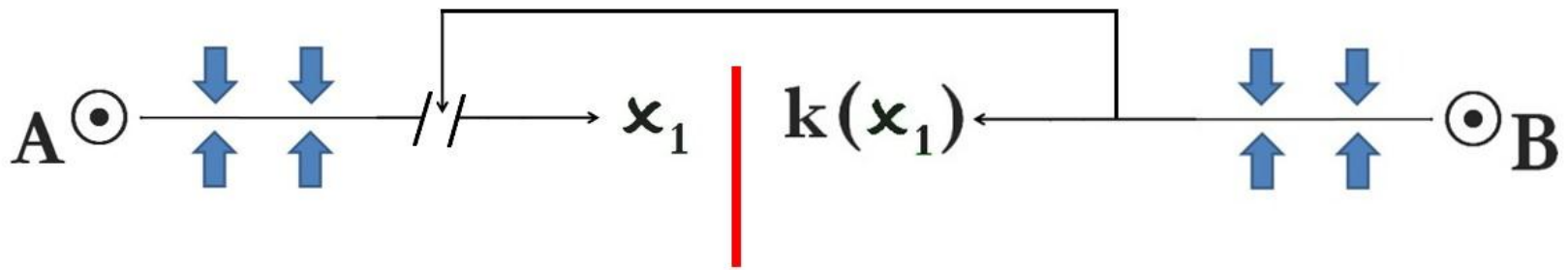
Erwartungen an die Ethik



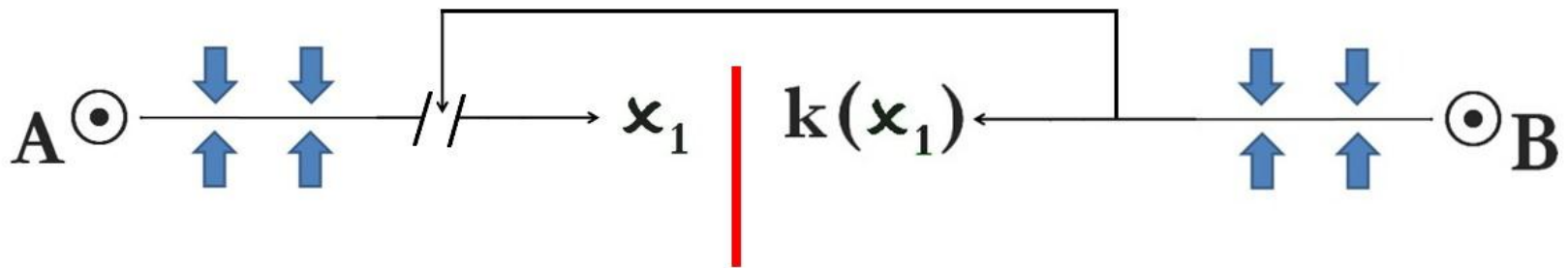
Erwartungen an die Ethik



Erwartungen an die Ethik

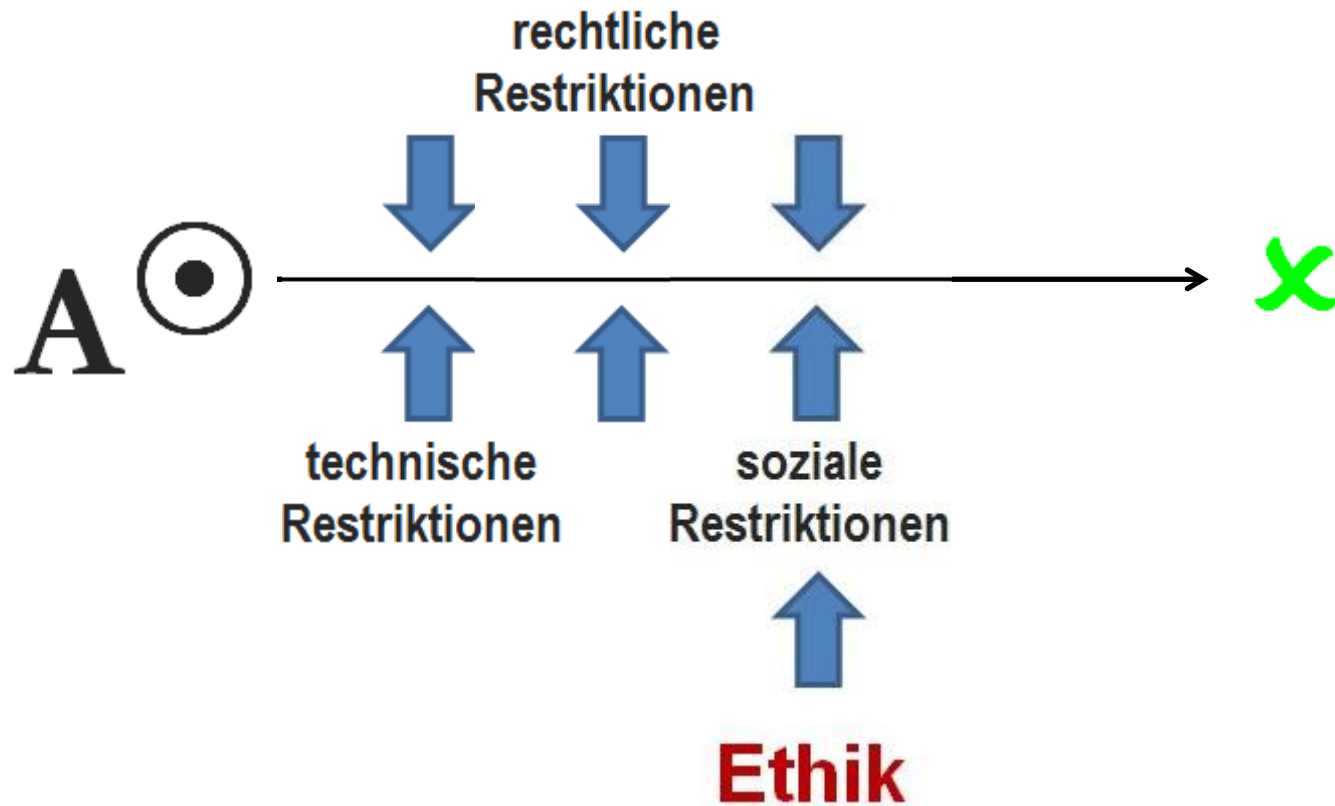


Erwartungen an die Ethik



- praktische Notwendigkeiten
 - zur Handlungskoordination
 - zur Abschätzung auch der sozialen Handlungsfolgen

Erwartungen an die Ethik



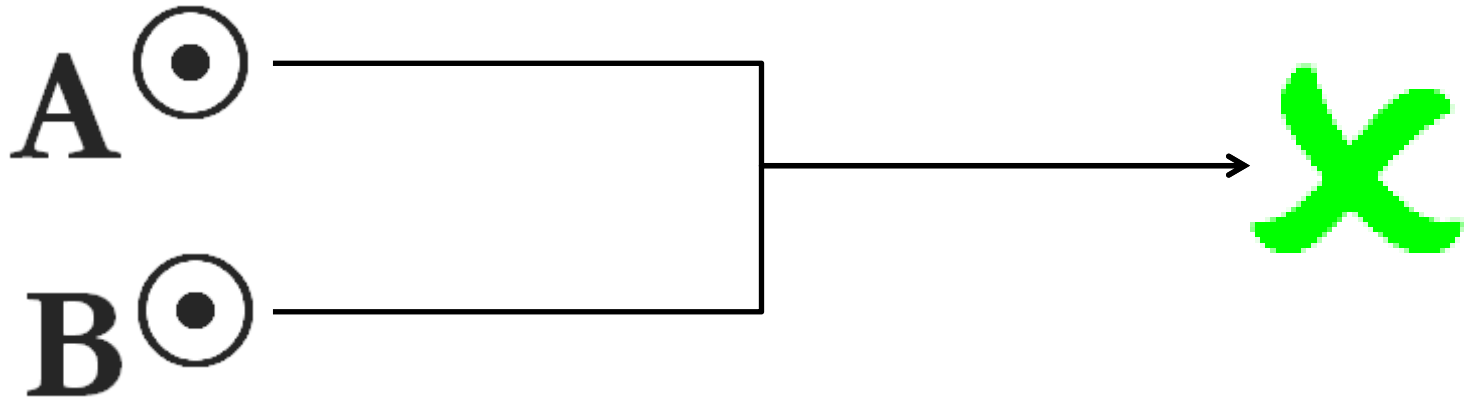
Erwartungen an die Ethik

- kein privilegierter Zugang zu höheren Werten
- keine Erforschung fundamentaler Normen
- keine Deduktion aus zeitlos gültigen Imperativen
- kein Korrektiv gegen Egoismen und “Machbarkeitswahn”
- sondern:

Entwicklung langfristig aussichtsreicher Strategien zur Zweckerreichung unter sozialen Restriktionen

1.) Konfliktmanagement

Erwartungen an die Ethik



- 1.) Konfliktmanagement
- 2.) Kooperationsmanagement

 **im Focus: künftige Generationen**

■ im Focus: künftige Generationen

- Ethik immer schon auf Zukunft bezogen
- generationenübergreifend: Überschuss
- „lokale Knappheiten“ → Langzeitverpflichtung
- „Was haben die Künftigen je für uns getan?“
- zahlreiche Ansätze, kein Konsens
- einige hundert Jahre

im Focus: künftige Generationen

- schwacher Ansatz: „autonomer rationaler Entscheider“
 - dem Kooperationspartner ermöglichen, zu kooperieren
 - generationenübergreifende Kooperation
 - kulturelles Selbstbild
- starker Ansatz: „Universalismus“
 - „jedermann“ unabhängig von raum-zeitlicher Verortung
 - gleicher Anspruch auf Berücksichtigung der Ansprüche

im Focus: künftige Generationen

- beide Ansätze sprechen für moralische Arbeitsteilung
 - Überforderung
 - abnehmende Gewissheit der Handlungsfolgen
 - effiziente Koordination
 - quantitative und qualitative Arbeitsteilung

im Focus: künftige Generationen

- Bei Kooperation in Großkollektiven:
 - Organisation und Delegation von Verantwortung
 - Interesse bzw. Pflicht zur Kontrolle
 - Interessenvertretung für künftige Generationen?
 - Politik, Partizipation und Prinzipien



Hier- und Jetzt-Lösungen

Hier- und Jetzt-Lösungen

- Konkurrenz zw. Kurz- und Langfristperspektive
- Orientierung am Verursacherprinzip
- Gerechtigkeitsvorstellungen
- Tendenz zu Hier- und Jetzt-Lösungen

Hier- und Jetzt-Lösungen

„Wir können nicht negieren, dass wir seit Jahrzehnten Kernkraftwerke nutzen. Dabei entsteht radioaktiver Müll, und den können wir nicht einfach der nächsten Generation vor die Füße kippen.“

Norbert Röttgen (dpa, 04.10.2010)

Hier- und Jetzt-Lösungen

- Organisationsfunktion moralischer Prinzipien
- Begründung des Verursacherprinzips
- passgenaue „Einzelanfertigung“
- Angesichts der sehr langen Fristen:
ergebnisorientiert Optimieren

Hier- und Jetzt-Lösungen

- angesichts der sehr langen Fristen
 - technische Optimierungen scheinen möglich
 - generationenübergreifende Koopertion legitim
 - Risiken von Interimslösungen vs.
Chancen für fernere Generationen
- „Doing the best we can!“, Organisieren und Delegieren

Hier- und Jetzt-Lösungen

- Nationen historisch kurze Episode
- Angesichts der langen Fristen:
ergebnisorientiert Optimieren
- Aber: Unter Beachtung der rechtlichen Restriktionen
Vorfestlegung bereits erfolgt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Europäische Akademie

zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen

Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH

Dr. phil. Georg Kamp

Wilhelmstr. 56

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel. +49 (0) 2641 973-308

Fax +49 (0) 2641 973-320

georg.kamp@ea-aw.de

www.ea-aw.de